



Südafrika im Unterricht

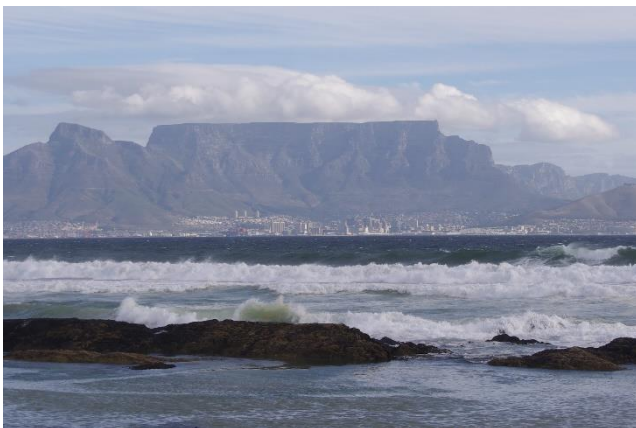
Tourismus

Infoblatt

Südafrika ist ein sehr beliebtes Reiseziel, ganz besonders wegen der eindrucksvollen Tierwelt, die sich dort den Tourist*innen bietet. Diese und andere Attraktionen lockten 2017 rund 10,3 Millionen Besucher*innen an, die für 8,59 Mrd. Euro Einnahmen aus dem Tourismus sorgten. Der Tourismus in Südafrika steht für 1,5 Millionen Jobs. Fast jede*r zehnte Beschäftigte in Südafrika (genauer: 9,3%) arbeitet in der Tourismusbranche. In keinem Land Afrikas hat der Tourismus einen derart hohen ökonomischen Stellenwert.

Besuchen Sie Südafrika

„Südafrika ist das Land der Vielfalt und der Gegensätze: Europäische Metropolen und moderne westliche Gewohnheiten treffen auf die Kultur Afrikas, auf eine einzigartige Zusammensetzung der Pflanzen und Tierwelt und auf die verschiedensten Landschaften. ... Bei so vielen Gegensätzen bleiben die Probleme natürlich nicht aus, obwohl sich in den letzten Jahren sehr viel zum Positiven geändert hat. Auf Sie warten Weinanbaugebiete und fruchtbare Täler, Mittel- und Hochgebirge mit schneebedeckten Gipfeln, Wüsten und Trockensavannen und viele Tausend Kilometer Strände, unter denen Sie sicherlich Ihren Traumstrand finden werden. Südafrika ist aber auch ein Land recht



dramatischer Kontraste und so zählt das reichste Land Afrikas, gleichzeitig zu einen der ärmsten Länder der Welt. Kaum in einem anderen Staat auf der Welt, werden Sie die erste und dritte Welt so nah beieinander finden! Sie werden begeistert sein von der landschaftlichen Vielfalt, dem Tierbestand in den Nationalparks und auch den freundlichen Menschen.“

(aus Reiseprospekten für Südafrika-Touren)

Kriminalität

Südafrika verzeichnet eine hohe Kriminalitätsrate, vor allem in den Großstädten und deren Randgebieten. Dies schließt auch Straftaten unter Anwendung von körperlicher Gewalt ein. Der überwiegende Teil der Gewaltkriminalität erfolgt in Gegenden und unter Umständen, von denen üblicherweise Reisende nicht betroffen sind. Gleichwohl ist es nicht ausgeschlossen, dass Reisende Ziel und Opfer von Diebstählen, Einbrüchen, Raub und ähnlicher Delikte werden... Die Innenstädte von Johannesburg, Pretoria, Durban, Port Elizabeth und Kapstadt und anderer großer Städte sollten nach Geschäftsschluss und insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit gemieden werden; an Sonn- und Feiertagen sollte man sich nur in Gruppen in den Innenstädten aufhalten. Auch ist tagsüber erhöhte Vorsicht angeraten. In jüngster Zeit sind vermehrt Reisende bzw. Reisegruppen, die auf dem Weg von und zu den Flughäfen Johannesburg und Kapstadt waren, angehalten und ausgeraubt worden. Häufig werden auf den Straßen, vor allem in den Innenstädten, Handtaschen weggerissen. In einer solchen Situation sollte keine Gegenwehr geleistet werden, da die Täter bewaffnet sein könnten. Zudem sollte auf das Tragen größerer, wertvoller Handtaschen möglichst verzichtet werden. Taschen sollten niemals unbeaufsichtigt gelassen werden. Selbst in Hotelrestaurants und – zimmern gibt es Diebstähle. Wertsachen sollten nicht offen getragen bzw. zur Schau gestellt werden. Township-Besuche sollten nur in organisierter Form und nur mit ortskundiger Führung stattfinden. Bei Ausflügen in öffentlich zugängliche Naturflächen und Parks und zu bekannten Sehenswürdigkeiten Südafrikas sollten keine einsam gelegenen Wanderwege benutzt und unbelebte Gegenden gemieden werden. Ausflüge sollten nur in Gruppen unternommen werden. Einzelreisenden wird empfohlen, Anschluss bei größeren Reisegruppen zu suchen... In dichtem Verkehr und an roten Ampeln kommt es vor allem in großen Städten häufig zu einem Blitzeinbruch, sog. smash-and-grab: Überfälle, bei denen selbst im Verkehr Autotüren geöffnet oder Scheiben eingeschlagen werden, um Wertgegenstände aus dem Auto zu entwenden. Hin und wieder kommt es vor allem nach Einbruch der Dunkelheit an weniger befahrenen Straßenkreuzungen zu Fahrzeugentführungen. Autofenster sollten daher immer geschlossen und Autotüren von innen verriegelt bleiben. Handtaschen, Fotoapparate, Mobiltelefone usw. sollten nicht sichtbar im Auto liegen. Bei Wartezeiten an großen Kreuzungen sollte man aufmerksam sein und seine Umgebung beobachten. Es empfiehlt sich, beim Anhalten ausreichend Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten.

Impressum

Datum der Erstellung: Januar 2021

KASA
Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Werkstatt Ökonomie e.V. / Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) / Im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5; 69115 Heidelberg / E-Mail: kasa@woek.de / Internet: www.kasa.de

Südafrika im Unterricht

Tourismus

Aufgabenblatt

Aufgabe 1 Geografie

Kleingruppen

1. In ca. 150 Wörtern wird hier das Land Südafrika beschrieben. Könnte Euch eine solche Beschreibung reizen, das Land zu besuchen?
2. Gibt es Themen und Bereiche des südafrikanischen Lebens, die hier nicht vorkommen und über die Ihr gerne etwa erfahren würdet, bevor Ihr in ein fernes Land reist?
3. Untersucht den Text daraufhin, was und wie viel er über die Menschen (Bevölkerung) in Südafrika aussagt.
4. Recherchiert im Internet nach Informationen über Südafrika, die ihr zur Beschreibung des Landes für wichtig haltet. Schreibt dann einen neuen, eigenen Text (»Besuchen Sie Südafrika«) mit ca. 150 Wörtern, der die für Euch wichtigen Informationen über Südafrika zusammenfasst.

Aufgabe 2 Geografie

1. Für wie gefährlich haltet Ihr es, nach Südafrika zu reisen? Würdet Ihr dorthin fahren?
2. Habt Ihr Verständnis dafür, wenn Touristen bestohlen werden, die in der Regel ja deutlich reicher sind als die einheimische Bevölkerung?
3. Was könnte man tun, um Kriminalität und Gewalt in Südafrika zu verringern?

Impressum

Datum der Erstellung: Januar 2021

KASA
Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Werkstatt Ökonomie e.V. / Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) / Im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5; 69115 Heidelberg / E-Mail: kasa@woek.de / Internet: www.kasa.de



Diese Beilage zeigt Schnittstellen zwischen dem fächerspezifischen Lehrplan und der Möglichkeit, das Thema Schulpartnerschaft mit Südafrika im Unterricht zu behandeln. Sie skizziert die Vorgaben aus dem Kernlehrplan und das Potential Südafrikas. Ebenso bietet sie Verweise auf Material- und Projektangebote sowie weiterführende Links zum Globalen Lernen.

Prozessbezogene Kompetenzen (Gymnasium)

Erdkunde Sek. I.

Im Inhaltsfeld 6 geht es um »Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion«. (Gesamtschule: Inhaltsfeld 7).

➤ Sachkompetenz

Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her.

➤ Urteilskompetenz

Die SuS erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit. erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit.

Hinweise für die Verwendung im Unterricht

- Schreiben Sie das asiatische Sprichwort „**Tourismus ist wie Feuer. Man kann damit seine Suppe kochen oder seine Hütte abbrennen**“ an die Tafel und fragen sie ihre SuS, was damit gemeint sein könnte.
- Verteilen Sie das Arbeitsblatt „**Besuchen Sie Südafrika**“ und thematisieren Sie die Fragwürdigkeit des in den Prospekten kolportierten Südafrika-Bildes. Besser noch: Bitten Sie

die SuS in der Unterrichtsstunde vorher, Reiseprospekte für Südafrika-Reisen zu besorgen und zu sichten. Ebenso kann eine solche Recherche auch via Internet stattfinden.

- Sehen Sie sich mit der Klasse den Erklärfilm „[Tourismus und Nachhaltigkeit](#)“ an und erläutern Sie ggfs., was an Klärungsbedarf geblieben ist.
- Lassen Sie im Klassengespräch zusammentragen, wo die ökologischen und sozialen Probleme des Ferntourismus liegen könnten. Vielleicht können auch SuS Erfahrungen aus eigenen Fernreisen beisteuern.
- Die Broschüre [Fair Reisen mit Herz und Verstand](#) kann Ausgangspunkt einer Unterrichtsstunde sein.
- Der **Verband für nachhaltigen Tourismus** hält auf seiner [Website](#) viele Informationen bereit, die z.B. von den SuS recherchiert werden können. Vielleicht ist hier besonders interessant, welche Südafrika-Reisen der Verband anbietet und was diese von anderen Reisen unterscheidet.

Weiterführendes Material

- [Naturfreunde International, Wien: Bildungsunterlagen zu Nachhaltigkeit im Tourismus.](#) Unterrichtsleitfaden, Informations- und Arbeitsblätter, 175 Seiten, Wien 2014.
- [Fairer Tourismus](#)
- Ein Unterrichtsmodul des Qua-Lis NRW erläutert Kriterien eines nachhaltigen Tourismus. www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/3748
- [Studienkreis für Tourismus und Entwicklung: Südafrika verstehen.](#) Sympathie-Magazin, ca. 60 Seiten, Seeberg 2016. Preis: 4,60 €.
- Kapstadt-Magazin: [10 Dinge über nachhaltigen Tourismus in Südafrika.](#)
- [WissensWerte: Tourismus und Nachhaltigkeit.](#) Erklärfilm, 5:39 Min.

Impressum

Datum der Erstellung: Januar 2021

KASA
Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Werkstatt Ökonomie e.V. / Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) / Im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5; 69115 Heidelberg / E-Mail: kasa@woek.de / Internet: www.kasa.de